NACHRICHTEN
Österreich

BRICS-Gipfel: Modi und Xi starten überraschende Annäherung!

Xi und Modi treffen sich nach fünf Jahren, um angespannten Beziehungen nach Grenzkonflikten neuen Schwung zu verleihen.

Ladakh, Indien - **Ein historischer Moment für Indien und China!** Inmitten der geopolitischen Spannungen haben sich die Führer beider Nationen, Premierminister Narendra Modi und Präsident Xi Jinping, auf dem BRICS-Gipfel in Kazan, Russland, zu einem entscheidenden Treffen zusammengefunden. Dies war ihr erstes umfassendes bilaterales Gespräch seit fünf Jahren, ein Schritt, der nach den blutigen Zusammenstößen an der umstrittenen Grenze in Ladakh 2020, bei denen mindestens 24 Soldaten starben, als kaum möglich galt. Die beiden Länder, die sich seit Jahren in einem angespannten Verhältnis befinden, haben nun eine Vereinbarung zur Truppenabzug entlang ihrer umstrittenen Grenze getroffen.

Die Vereinbarung, die von Indiens Außenminister Vikram Misri bekannt gegeben wurde, ermöglicht es beiden Armeen, ihre Patrouillen an der Grenze nach einem vereinbarten Zeitplan wieder aufzunehmen. Dies könnte weitreichende Auswirkungen auf die geopolitische Landschaft Asiens haben. Zorawar Daulat Singh, ein Experte für Indien-China-Beziehungen, bezeichnete die Entspannung als das bedeutendste geopolitische Ereignis in Asien in diesem Jahr. Er warnt jedoch, dass Indien sich von den USA abwenden könnte, während es gleichzeitig versucht, die Beziehungen zu China zu verbessern.

Ungewisse Zukunft der Beziehungen

Trotz der positiven Entwicklungen bleiben viele Fragen offen. Die Einzelheiten der Vereinbarung sind unklar, und es gibt Bedenken, dass China möglicherweise weiterhin Gebiete kontrolliert, die zuvor indisch waren. Berichte deuten darauf hin, dass Indien die Kontrolle über 26 von 65 Patrouillenpunkten an der Grenze verloren hat. Experten fordern mehr Klarheit über die tatsächlichen Bedingungen der Vereinbarung und die Rückkehr zu einem Status quo vor 2020.

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Indien und China stehen ebenfalls auf der Kippe. Nach dem Konflikt 2020 wurden zahlreiche chinesische Apps in Indien verboten, und die Modi-Regierung hat chinesische Investitionen stark eingeschränkt. Doch angesichts eines Rückgangs der ausländischen Direktinvestitionen in Indien gibt es Stimmen, die eine Neubewertung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit fordern. Vipin Sondhi, ein einflussreicher Geschäftsmann, betont die Notwendigkeit, chinesische Investitionen in Schlüsselindustrien wie Elektrofahrzeuge und Solarenergie zu fördern, um Indiens Position in der globalen Lieferkette zu stärken.

Details	
Ort	Ladakh, Indien
Quellen	• **www.aljazeera.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at